



Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Familie, Soziales, Bildung und Freizeit
der Gemeinde Nottuln am 30.06.2005

Sitzungsort: St.-Martinus-Grundschule, Nottuln
Beginn: 19:06 Uhr
Ende: 21:06 Uhr

Anwesenheitsliste:

Vorsitzender

1. Schiewerling, Karl CDU Vorsitzender

Ausschussmitglieder

2.	Brülle-Buchenau, Renate	SPD	
3.	Frie, Walburga	CDU	
4.	Große Wiesmann, Margarete	CDU	
5.	Grzeschik, Gerd	UBG	
6.	Hübner, Alfred	UBG	für Boldt-Hübner, Ursula
7.	Hülsken, Thomas	CDU	für Lütkecosmann, Josef bis TOP A/4, 19.44 Uhr
8.	Kleinschmidt, Brigitte	UBG	
9.	Klose, Dagmar	Bündnis90/Die Grünen	
10.	Lohs, Eveline	CDU	
11.	Lütkecosmann, Josef	CDU	ab TOP A/4, 19.44 Uhr
12.	Rulle, Hartmut	CDU	
13.	Rütering, Heinrich	CDU	
14.	Winkler, Andreas	SPD	für Jürgens, Claudia

Sachkundige Bürger

- | | | | |
|-----|------------------------|----------------------|--------------------|
| 15. | Broloer, Leo | SPD | |
| 16. | Brummerloh, Uwe | SPD | |
| 17. | Bürger, Sigrid | Bündnis90/Die Grünen | für Hegemann, Rita |
| 18. | Hantke, Detlef | FDP | |
| 19. | Hauk-Zumbülte, Karl | UBG | |
| 20. | Lemke, Marvin | CDU | |
| 21. | Liedtmeyer, Karl-Josef | CDU | |

Beratende Mitglieder

- | | | | |
|-----|-------------------|---------------------|-----------------------|
| 22. | Kindermann, Josef | Beratendes Mitglied | |
| 23. | Suttrup, Ulrich | Beratendes Mitglied | ab TOP A/4, 19.44 Uhr |

von der Verwaltung:

1. Bürgermeister Schneider
2. BG Fallberg
3. GOAR Gellenbeck
4. GA Heinen zugleich als Schriftführer

als Gäste:

- | | |
|---------------------|---------------------------------------------|
| 1. Herr Lohscheller | KiTa Baumberger Strolche e.V., Nottuln |
| 2. Frau Schweins | Liebfrauenkindergarten Nottuln |
| 3. Frau Ansmann | Liebfrauenkindergarten Nottuln |
| 4. Frau Wippich | Sebastian-Grundschule, Darup |
| 5. Herr Rönnebäumer | St. Martinus-Grundschule, Nottuln |
| 6. Herr Schlüppmann | Kolpingsfamilie Nottuln |
| 7. Frau George | Jugendarbeit in Nottuln. e.V. |
| 8. Frau Hülsbömer | Kath. Kirchengemeinde St. Martinus, Nottuln |

In der heutigen Sitzung des Ausschusses für Familie, Soziales, Bildung und Freizeit der Gemeinde Nottuln, zu der die Mitglieder rechtzeitig und ordnungsgemäß eingeladen waren, wird verhandelt und beschlossen wie folgt:

A. Öffentliche Sitzung

1.	Feststellung der ordnungsmäßigen Einberufung sowie Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Familie, Soziales, Bildung und Freizeit der Gemeinde Nottuln
-----------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Der Vorsitzende stellt die ordnungsmäßige Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

2.	Bestimmung eines Mitgliedes, das die heutige Sitzungsniederschrift mitunterzeichnet
-----------	--------------------------------------------------------------------------------------------

Zur Mitunterzeichnung der heutigen Sitzungsniederschrift wird Ratsfrau Lohs bestimmt

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

3.	Anträge und Eingänge
-----------	-----------------------------

Unter Bezugnahme auf die heutige Tagesordnung stellt Ratsherr Hübner den Antrag zur Geschäftsordnung, die Beschränkungen der Redezeit und die Anzahl der Wortmeldungen für die heutige Sitzung aufzuheben.

Diesem Antrag stimmt der Ausschuss einstimmig zu.

4.	Antrag der CDU-Fraktion vom 14.12.2004 auf Einrichtung eines "Runden Tisches Familie" Vorlage 46/2005.1
-----------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage 1 beigelegt. Die Tischvorlage liegt dem Originalprotokoll als Anlage 2 bei.

Der Vorsitzende begrüßt zunächst die anwesenden Gäste zu diesem Tagesordnungspunkt und gibt anschließend eine ausführliche Einführung in den Sachverhalt.

Zu Beginn der Aussprache trägt Ratsherr Hübner den Standpunkt der UBG-Fraktion zu diesem Tagesordnungspunkt vor. Er äußert formale Kritikpunkte in dieser Angelegenheit, die vom Vorsitzenden, der Verwaltung und den Ausschussmitgliedern zurückgewiesen werden.

Im Anschluss hieran erläutern die eingeladenen Gäste ihre Vorstellungen von den Aufgaben und der Arbeit eines „Runden Tisches für Familie“, die sie bereits im Fragebogen ausgesprochen hatten.

Im Verlauf der sich hieran anschließenden Aussprache, an der sich auch die eingeladenen Gäste beteiligen, steuern alle Fraktionen Ideen für das weitere Vorgehen bei. Dabei wird den Ausschussmitgliedern klar, dass die in den vorliegenden Fragebögen dargelegten und von den Gästen erläuterten Probleme von einem „Runden Tisch“ allein nicht zu lösen seien. Vielmehr müssten mehrere sich der Aufgaben annehmen. Der Vorschlag, der Sozialausschuss solle sich der Themen annehmen und diese ggfls. mit Hilfe von Experten lösen, wird als wenig praktikabel angesehen und nicht weiter verfolgt. Weiterhin wird angeregt, die Kaufmannschaft und die gewerblichen Arbeitgeber in der Gemeinde anzusprechen mit dem Ziel, an einem „Runden Tisch für Familie“ mitzuarbeiten. Im übrigen ist sich der Ausschuss einig, dass der „Runde Tisch“ evtl. mit Hilfe externer Moderatoren zwar Vorschläge zur Lösung von Problemen machen kann, die Entscheidungen hierüber müssen aber von der Politik (Rat und Ausschuss) getroffen werden. Im weiteren Verlauf der Aussprache wird der Vorschlag gemacht, zur Vorbereitung des „Runden Tisches“ eine interfraktionelle Arbeitsgruppe außerhalb des Ausschusses zu bilden. Diese Arbeitsgruppe soll u.a. auch klären, in welcher Form der „Runde Tisch“ initiiert werden kann. Hierzu kommt aus dem Ausschuss u.a. der Vorschlag, eine Auftaktveranstaltung, ähnlich wie beim Agenda-Prozess, durchzuführen.

Nach Abschluss der Aussprache fasst der Ausschuss auf Vorschlag des Vorsitzenden folgenden Beschluss:

Beschluss:

- Die vorhandenen Fragebögen sollen statistisch ausgewertet werden.
- Es sollen die Institutionen, die den Fragebogen nicht beantwortet haben, noch einmal angesprochen werden (speziell Kaufmannschaft und Industriebetriebe)
- Aufgabe des „Runden Tisches“ ist es, festzustellen, was insgesamt in unserem Ort bereits geschieht und wo Defizite vorhanden sind.
- Eine zeitliche Befristung soll vorgegeben werden, damit die Bemühungen nicht versanden. Wünsche und Vorschläge sollen Politik und Verwaltung zur Beratung, Entscheidung und Umsetzung vorgelegt werden.
- Zur Vorbereitung des „Runden Tisches“ wird eine interfraktionelle Arbeitsgruppe aus dem Ausschuss gebildet, bestehend aus einem Mitglied je Fraktion und der Verwaltung. Der „Runde Tisch“ soll im Oktober auf den Weg gebracht werden.
- Die Fraktionen werden gebeten, Vorschläge zu unterbreiten, wer die externe Moderation übernehmen könnte. Eine Bereitstellung zusätzlicher Haushaltsmittel könnte z.B. der HFA beraten.

Abstimmungsergebnis: 19 Ja-Stimmen
 00 Nein-Stimmen
 01 Enthaltungen

Nach Abschluss der Abstimmung wird die Arbeitsgruppe aus dem Ausschuss gebildet:

für die UBG-Fraktion:	Frau Boldt-Hübner,
für die SPD-Fraktion:	Herr Brummerloh,
für die CDU-Fraktion:	Herr Lütkecosmann.

für die FDP-Fraktion:	Herr Hantke
für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:	Frau Bürger
der Ausschussvorsitzende:	Herr Schiewerling
Vertreter der Verwaltung:	Herr Fallberg

5.	Verschiedenes
-----------	----------------------

Die Fragen der Ausschussmitglieder zu den Themen „Sportlerehrung“ und „Schulkindergärten“ werden von der Verwaltung beantwortet. Es wird mitgeteilt, dass das Thema „Schulkindergarten“ als eigener TOP in der nächsten Ausschusssitzung behandelt werden soll.

Beigeordneter Fallberg informiert den Ausschuss zum Sachstand „Stadion“. Er teilt mit, dass es ein sehr konstruktives Gespräch mit allen Beteiligten, mit dem Ziel, ein dauerhaftes einvernehmliches Zusammenleben zu erreichen, gegeben habe. Eines der Themen sei die Anlegung eines Walles gewesen. Hier werde die Verwaltung die Kosten ermitteln. Weiter teilt er mit, dass die derzeitige Nutzungsbeschränkung zunächst bestehen bleiben muss. Die Eröffnung solle aber, wie geplant, am 13.08.2005, erfolgen.